



Hessisches Ministerium
für Wissenschaft und Kunst



KULTURKOFFER – ANTRAG AUF PROJEKTFÖRDERUNG

ANTRAGSFORMULARÜBERSICHT

I. DARSTELLUNG PROJEKT UND KOOPERATION

- I.1 Name antragstellende Einrichtung** wie z.B. im Vereinsregister genannt:
- I.2. Name der vertretungsberechtigten Person:**
- I.3. E-Mail** der vertretungsberechtigten Person:
An diese E-Mail-Adresse geht Ihnen der finale Antrag nach dem Absenden als PDF-Version zu!
- I.4. Projekttitlel** (maximal 200 Zeichen):
- I.5. Projektzeitraum:**
Der Zeitraum, in dem das Projekt vollständig durchgeführt wird und die Fördermittel verausgabt werden; d.h. Sie können nur in diesem Zeitraum Verträge abschließen, Ausgaben tätigen und Projektaktivitäten durchführen. Denken Sie daran, die Vor- und Nachbereitung des Projektes (inklusive der Abrechnung) im Projektzeitraum einzuplanen. Frühester Projektbeginn: 01.04.2021. Projekt endet spätestens am 31.12.2021., für GKs am 31.10.2021.
- I.5.1. Projektbeginn:
- I.5.2. Projektende:
- I.6. Wo findet das Projekt statt?**
- I.6.1. Ort
- I.6.2. Landkreis
- I.6.3 Einwohner*innenzahl
- Großstadt (über 100.000 Einwohner*innen)
 - Große Mittelstadt (über 50.000 Einwohner*innen)
 - Kleine Mittelstadt (über 20.000 Einwohner*innen)
 - Große Kleinstadt (über 10.000 Einwohner*innen)
 - Kleine Kleinstadt (über 5.000 Einwohner*innen)
 - Landgemeinde (unter 5.000 Einwohner*innen)



Hessisches Ministerium
für Wissenschaft und Kunst



I.7. **Darstellung des Projektes:**

Beschreibung der Zusammenarbeit mit den Kooperationspartner*innen – Beschreibung der geplanten Aktivitäten – Beschreibung der Methoden/Herangehensweisen – Projektziele – Zeitplan/ Meilensteine – Erläuterung des außerschulischen und zusätzlichen Angebots Ihres Projekts. Orientieren Sie sich an den klassischen W-Fragen: Wer macht was mit wem? In welcher Reihenfolge? (Mind. 1.500, max. 5000 Zeichen, also maximal zwei DinA4 Seite)

I.8. Ansprache der Teilnehmenden: Beschreiben Sie wer an ihrem Projekt teilnehmen soll. Beschreiben Sie die Wege und Methoden, mit denen Sie die Personen zu dem Projekt einladen wollen. Bitte beschreiben Sie Ihre Zielgruppe(n) und begründen Sie Ihre Auswahl mit Bezug zur Ausgangslage, Geschlecht, Alter, Herkunft, Migrationshintergrund, Sozialraum, bereits bestehende Kontakte bzw. (persönlichem) Zugang etc. (max. 1000 Zeichen)

I.9. Ist Ihr Projekt ein **Folgeprojekt im Rahmen des Kulturkoffers?** Wenn ja, beschreiben Sie die Weiterentwicklung Ihres Projekts: (max. 500 Zeichen)

I.10. Selbstdarstellung der antragstellenden Einrichtung:
Bitte beschreiben Sie die Ziele Ihrer Einrichtung, das Tätigkeitsfeld, wie sie räumlich verortet sind (Sozialraum). Nennen Sie Kooperationspartner*innen Ihrer Einrichtung, beschreiben Sie Ihre bisherigen Erfahrungen in der kulturellen Vermittlungsarbeit mit der geplanten Zielgruppe. (max. 1500 Zeichen)

I.11. Rechtsverbindlicher **Name der kooperierenden Einrichtung:**

I.12. Darstellung der Kooperation:
Welche Ziele verfolgt Ihre Kooperation? Was war der Anlass für Ihre Projektidee? Nennung weiterer Kooperationspartner*innen im Projekt (max. 1500 Zeichen)

II. **FORMALE ANGABEN ZUM PROJEKT**

II.1. Wie viele Personen kommen mit dem Projekt in Berührung? (mindestens – maximal)

II.1.1. Teilnehmende:

II.1.2. Honorarkräfte:

II.1.3. Ehrenamtliche:

II.1.4. Publikum:



II.2. Alter der Teilnehmenden (mehrfach Nennung möglich)

- unter 10 Jahre
- 10-12 Jahre
- 12-14 Jahre
- 14-16 Jahre
- 16 - 27 Jahre
- generationenübergreifend

II.3. Teilnahmegebühren: Wenn ja, bitte erläutern Sie, in welcher Höhe welche Leistungen (z.B. Transport, Verpflegung, Eintrittsgelder etc.) innerhalb welchen Zeitraums für die Teilnehmenden darin enthalten sind.

- Ja Nein

II.4. Steht das Projekt in **Zusammenhang mit anderen Projekten** bzw. wird es im Rahmen eines größeren Projektes durchgeführt? Bei ja stellen Sie bitte sicher, dass der Gesamtkontext in der Projektbeschreibung (unter I.7.) berücksichtigt wird.

- Ja Nein

II.5. Bekommen Sie für dasselbe Projekt bereits **Fördergelder** vom Land Hessen?

Bei ja, bitte benennen Sie Art und Zweck der Zuwendung und geben Sie an, durch welche Stelle die Förderung mit Landesmitteln erfolgt. Geben Sie bitte auch Name und Kontakt einer zuständigen Person der fördernden Institution an. (max. 500 Zeichen)

- Ja Nein

II.6. Beteiligtes (**Fach-)Personal/Honorarkräfte:** Wer führt vorrangig die Angebote durch und mit welcher Kompetenz?

Bitte erläutern Sie die Aufgabenverteilung und den (fachlichen) Hintergrund der an der Projektdurchführung beteiligten Personen als (Hauptamtliche/Honorarkräfte/Ehrenamtliche). Bitte geben Sie an, ob die Projektleitung ehrenamtlich, hauptamtlich oder als Honorarkraft arbeitet. (max. 1000 Zeichen)

II.7. Dokumentation

Welche Öffentlichkeitsarbeit ist im Rahmen des Projektes geplant? In welcher Form sollen die Projektergebnisse gesichert und weitergeführt werden? (max. 500 Zeichen)

II.8. Welche **Kunst- und Kulturformen** finden Eingang in das Projekt? Mehrfachnennung möglich. Bitte versuchen Sie, sich auf drei zu beschränken.

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Bildende Kunst | <input type="checkbox"/> Theater/Performance |
| <input type="checkbox"/> Tanz/Bewegung | <input type="checkbox"/> Musik |
| <input type="checkbox"/> Literatur | <input type="checkbox"/> Foto/Film/Multimedia |
| <input type="checkbox"/> Internet/Neue Medien | <input type="checkbox"/> Zirkus (ohne Tiere) |
| <input type="checkbox"/> Kulturgeschichte | <input type="checkbox"/> Sonstiges _____ |



Hessisches Ministerium
für Wissenschaft und Kunst



III. FORMALE ANGABEN ZUR KOOPERATION

III.1. Rechtsverbindlicher Name der antragstellenden Einrichtung

wie sie z.B. im Vereinsregister genannt wird (vgl I.1.)

III.2. Adresse antragstellende Einrichtung, wie z.B. im Vereinsregister genannt

Straße und Hausnummer:

PLZ:

Ort:

Website:

III.3. Name und Kontakt der **vertretungsberechtigten Person Ihrer Einrichtung**

wie sie z.B. im Vereinsregister genannt wird. (vgl I.2.):

III.3.1. Vorname, Nachname

III.3.2. Funktion

III.3.3. Telefon

III.3.4. Mobil

III.3.5. E-Mail vertretungsberechtigte Person (vgl I.3.):

(An diese E-Mail-Adresse geht Ihnen der finale Antrag nach dem Absenden als PDF-Version zu!)

III.4. Bankverbindung:

Der Name von Antragsteller*in und Kontoinhaber*in muss übereinstimmen. Bitte beachten Sie, dass Sie als Antragsteller*in für die Verwaltung der Fördermittel verantwortlich sind. Alle für das Projekt relevante Ausgaben müssen über dieses Konto bezahlt werden.

III.4.1. Kontoinhaber*in

III.4.2. Name und Sitz der Bank

III.4.3. IBAN (ohne Leerstellen)

III.4.4. BIC

III.5. Ansprechpartner*in/Projektleitung:

III.5.1. Vorname, Nachname

III.5.2. Telefon

III.5.3. Mobil

III.5.4. E-Mail Projektleitung

III.6. Rechtsform der antragstellenden Einrichtung:

Eingetragener Verein (e.V.)

gGmbH

GbR

Initiative / Arbeitskreis

Sonstiges + Erläuterung



Hessisches Ministerium
für Wissenschaft und Kunst



III.6.1. Ihre Einrichtung ist*:

- als gemeinnützig anerkannt
- in öffentlicher Trägerschaft
- Sonstiges + Erläuterung

III.6.2. Ihre Einrichtung*:

- ist ehrenamtlich getragen
- hat festangestelltes Personal

III.6.3. Die Einrichtung ist für das beantragte Projekt **gemäß § 15 UStG** vorsteuerabzugsberechtigt. Bei „Ja“ ist der Ausgaben- und Finanzierungsplan NETTO (also ohne USt.) zu erstellen. Im Zweifel sollte vor der Antragstellung eine Rücksprache mit dem zuständigen Steuer- bzw. Finanzbüro erfolgen.

- Ja
- Nein

III.6.4. Haben Sie bereits **Erfahrung** mit der Verwaltung von **Zuwendungen**? Wenn ja, mit:

- Kommunen
- Kreis
- Land
- Bund
- EU
- Stiftungen
- Sponsoring
- keine Erfahrung

III.6.5. Rechtsverbindlicher **Name** der kooperierenden Einrichtung (vgl I.11) :

III.6.6. Adresse und Kontakt der kooperierenden Einrichtung:

- III.6.6.1. Straße und Hausnummer:
- III.6.6.2. PLZ:
- III.6.6.3. Ort:
- III.6.6.4. Website:

III.6.7. Ansprechpartner*in kooperierende Einrichtung:

- III.6.7.1. Vorname Name:
- III.6.7.2. Telefon:
- III.6.7.3. Mobil:
- III.6.7.5. E-Mail:

III.6.8. Kontaktdaten weitere Kooperationspartner*innen:



Hessisches Ministerium
für Wissenschaft und Kunst



IV. FINANZIERUNG

IV.1. Zusammenfassung Finanzierung:

Übertragen Sie hier die entsprechenden SUMMEN der einzelnen Positionen aus Ihrem Ausgaben- und Finanzierungsplan (in folgendem Format z. B. 8500) ein.

IV.1.1. Gesamtausgaben

IV.1.2. Eigenmittel

IV.1.3. Drittmittel

IV.1.4. Fördersumme Kulturkoffer

IV.1.5. Gesamteinnahmen (Eigenmittel, Drittmittel, Fördersumme Kulturkoffer)

IV.1.6. Beantragte Fördersumme in Prozent

IV.1.7. Summe Eigenleistungen

IV.2. Eigenleistungen:

Beschreiben Sie Ihre Eigenleistungen und die Eigenleistungen aller Kooperationspartner*innen: Eigenleistungen sind Leistungen Ihrer Einrichtung, die bereits vorhanden sind. Das können beispielsweise sein: Personalkosten, Räume, Infrastruktur, Material, Technik usw., die Sie als Antragsteller*in oder Ihre Kooperationspartner*innen dem Projekt zur Verfügung stellen. Listen Sie auf und vermerken Sie, wer welche Eigenleistung einbringt. (max. 1000 Zeichen)

V. UPLOADS:

V.1 Upload Ausgaben- und Finanzierungsplan

Bitte erstellen Sie Ihren Ausgaben- und Finanzierungsplan ausschließlich mittels der aktuellen als Download bereitgestellten Excel-Vorlage und laden diesen hier (unmittelbar, bevor Sie den Antrag abschicken) als pdf mit Unterschrift und als **Excel**-Dokument hoch.

V.2. Projektanlagen (Vereinsregisterauszug, Freistellungsbescheid oder ähnliches)

VI. SONSTIGES:

Haben wir etwas vergessen? Möchten Sie uns noch etwas mitteilen? (max. 500 Zeichen)

VII. SCHLUSSERKLÄRUNG

Die antragstellende Person versichert mit ihrer rechtsverbindlichen Unterschrift, dass der Fahrplan zur Kulturkofferförderung gelesen wurde und, dass das Projekt im Rahmen der Hinweise geplant und umgesetzt wird.

Die Projektpartner versichern, dass:

- die Kooperation sich zum Grundgesetz bekennt und parteipolitisch unabhängig ist. Die bearbeiteten und vermittelten Inhalte entsprechen dem humanistischen Weltbild, und haben ein friedliches Miteinander von gleichwertigen Menschen mit unterschiedlichen Fähigkeiten, Erfahrungen und Bedürfnissen zum Ziel. Alle Beteiligten sprechen sich gegen rassistisches, nationalistisches,



Hessisches Ministerium
für Wissenschaft und Kunst



frauenfeindliches, antisemitisches, LGBTIQ-feindliches, religiös fundamentalistisches oder Minderheiten ausgrenzendes Verhalten aus;

- alle Beteiligten sich an das Kinderschutzgesetz halten und Sorge tragen, dass Betreuungspflichten und das Jugendschutzgesetz eingehalten werden. Es wird auf eine altersangemessene Konzeption des Projektes geachtet und es wird sichergestellt, dass für alle Teilnehmenden des Projektes ein sicheres Umfeld gewahrt bleibt;
- mit dem Projekt zum Zeitpunkt der Antragstellung noch nicht begonnen wurde und auch vor Erteilung des Zuwendungsbescheids nicht begonnen wird. Als Beginn eines Projektes gilt der Abschluss von Lieferungs- und Leistungsverträgen, die im Zusammenhang mit dem Projekt stehen;
- keine weiteren Anträge für denselben Zweck bei anderen Stellen, außer den im Finanzierungsplan benannten, beantragt und genehmigt wurden und der Finanzierungsplan nach den Grundsätzen einer wirtschaftlichen und sparsamen Haushaltsführung aufgestellt wurde;
- Antragstellende für die Finanzverwaltung des Projekts verantwortlich sind und alle projektbezogenen Ausgaben und Einnahmen nachweisen können;
- wesentliche Veränderungen zum Antrag hinsichtlich der Finanzierung, Ausgaben, Teilnehmendenzahlen, zeitlichen Durchführung und Zweckbestimmung der Koordinierungsstelle unverzüglich mitgeteilt werden;
- der Koordinierungsstelle geeignetes Text- und Bildmaterial inklusive der Bildrechte zur Veröffentlichung im Rahmen des Förderprogramms (Website, Publikationen, Presse etc.) zur Verfügung gestellt wird sowie im Rahmen der Qualitätssicherung an der verpflichtenden (Selbst)Evaluation teilgenommen wird;
- sämtliche in den Förderanträgen und Verwendungsnachweisen gemachten Angaben sowie alle Bewilligungsvorgänge an das Land Hessen weitergeleitet werden, die zur Bearbeitung erhobenen Daten für statistische Zwecke im automatisierten Verfahren gespeichert und, dass Förderdaten (einschließlich des Förderungsempfängers) im Internet veröffentlicht werden können;
- das Projekt ordnungsgemäß abgewickelt und mit zahlenmäßigem Nachweis und Sachbericht belegt wird.
- Antragstellende, falls sie als wirtschaftliche Unternehmen die Rechtsform GmbH führen, hiermit auf die Strafbarkeit des Subventionsbetrugs nach § 264 StGB hingewiesen wurden;
- die Antragstellenden das Projekt auf Basis der Landeshaushaltsordnung §23 und 44 und den ANBest-P bzw. ANBest-GK durchführen;
- die Angaben in diesem Antrag und in den beigefügten Anlagen richtig und vollständig sind.

Hiermit bestätigen Sie uns, dass Sie das Kleingedruckte gründlich gelesen haben und den Punkten zustimmen.

Rechtsverbindliche Unterschrift der vertretungsberechtigten Person (auf dem Ausdruck):

_____ Ort, Datum

_____ Unterschrift